

KLIMAMIGRATION IN DER JUGENDARBEIT LEITLINIEN



Klimawandel und Migration sind zwei scheinbar getrennte globale Herausforderungen. Doch diese globalen Themen sind untrennbar miteinander verbunden. Eines der drängendsten Probleme der Welt ist in der Tat die erzwungene Vertreibung und Migration von Menschen aufgrund der Folgen des vom Menschen verursachten Klimawandels, die sogenannte "Klimamigration".

*Klimamigration ist daher ein Thema, das auch in der Jugendarbeit aufgegriffen werden sollte, um junge Menschen auf die Herausforderungen unserer Zeit vorzubereiten. Doch wie nähert man sich diesem komplexen Thema am besten? Aus unseren Fokusgruppendifkussionen mit Jugendbetreuer*innen in 4 europäischen Ländern (Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Spanien und Österreich) ergaben sich die folgenden Leitlinien:*

✓ **DIE BILDUNG BEGINNT BEI EINEM SELBST**

Informieren Sie sich über Ursachen, Dynamik und Folgen der Klimakrise sowie zu den Migrationsbewegungen, die aufgrund der Klimakrise zu erwarten sind. Genauso wichtig wie das Problembewusstsein ist aber auch das Lösungsbewusstsein. Was kann man individuell und kollektiv machen, um möglichst schnell auf null Emissionen zu kommen und sich an die bereits bestehenden Klimakrisenfolgen möglichst gut anzupassen? Wenn Regionen unbewohnbar werden oder die Lebensgrundlage wegbricht, wird Migration immer häufiger zur Anpassungsstrategie an die Klimakrise.

Wie kann man der aufgrund der Klimakrise erzwungenen Migration entgegenwirken und ein internationales Schutzsystem für Betroffene einrichten? Machen Sie sich mit Methoden und Tools für die Arbeit mit Jugendlichen zum Thema vertraut.

✓ **DIE KOMPLEXITÄT DES THEMAS VERSTÄNDLICH MACHEN**

dies geschieht am besten anhand von anschaulichen konkreten Beispielen. So kann man anhand von Fallbeispielen aufzeigen, wie Menschen anderswo auf der Welt aber auch in der unmittelbaren Umgebung von der Klimakatastrophe betroffen sind und dadurch zur Migration gezwungen werden. Anschauliche konkrete Fallbeispiele machen betroffen und erhöhen den Druck zu handeln.

✓ **ZUSAMMENHÄNGE SICHTBAR MACHEN**

und zielgruppengerecht kommunizieren: Achten Sie darauf, einen Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen und Zusammenhänge zu anderen sozioökonomischen Aspekten herzustellen (Jobaussichten, Inflation, Energiekrise etc.)

✓ **PERSÖNLICHEN ZUGANG ZUM THEMA FINDEN**

niemand kann sich für die Bewältigung aller Probleme dieser Welt gleichzeitig einsetzen. Am einfachsten fällt das Engagement dort, wo man persönliche Betroffenheit und Gestaltungswillen spürt. Bei dem einen sind es die Frauenrechte, bei der anderen der Kampf gegen Hunger, bei der dritten der Erhalt der Biodiversität. All diese Themen und viele mehr haben ihre Schnittmenge auch im Themenkomplex Klimamigration. Unterstützen Sie die Jugendlichen dabei, ihren persönlichen Zugang zu finden.



✓ **ZUSAMMENARBEIT UND INTERDISZIPLINARITÄT**

Arbeiten Sie in der Schule mit anderen Lehrpersonen aus anderen Fachbereichen zusammen, um fächerübergreifend das Thema Klimamigration zu behandeln. Das spart nicht nur zeitliche Ressourcen im eigenen Unterrichtsfach, es garantiert auch, dass das Thema von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet wird. In der Jugendarbeit können auch andere Jugendorganisationen, der öffentliche Sektor, innovative Unternehmen oder verschiedene Expert*innen neue Aspekte einbringen.

✓ **MUT MACHEN**

Multiple Krisen (Corona, Krieg, Klimakatastrophe) fordern den Jugendlichen viel ab. Es ist wichtig, jungen Menschen Mut zu machen und ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, damit sie positiv in die Zukunft blicken können. Angst ist kein guter Begleiter. Sie kann von der Verdrängung des Problems zu Depressionen oder sogar (gewalttätigem) Extremismus im Kampf gegen die Klimakrise führen.

✓ **KEINE SCHULDZUWEISUNGEN**

Die heutige Jugend wird die nächsten Jahrzehnte die Entwicklung auf der Erde entscheidend mitgestalten und dafür Sorge tragen müssen, den Planeten für sich und für weitere Generationen bewohnbar zu halten. Die Jugend ist aber weder für die Fehler der Vergangenheit noch für den jetzigen Zustand des Planeten verantwortlich.

✓ **INSPIRIEREN STATT MISSIONIEREN**

Gutes Verhalten hervorzuheben, motiviert mehr als das bloße Aufzeigen von Fehlern. Ein Beispiel für richtiges Verhalten zu geben, ist inspirierender als jungen Menschen zu sagen, was sie tun und lassen sollen.

✓ **PERFECTIONISM IS THE ENEMY OF THE GOOD**

Der Anspruch des Perfektionismus kann lähmen. Um die Klimakrise einzudämmen brauchen wir nicht eine Handvoll an Personen die perfekt klimaneutral leben, wir brauchen Millionen von Menschen, die es unperfekt versuchen.

✓ **KLIMASCHUTZ GEHT AUCH OHNE VIEL GELD**

Die nachhaltige Wahl muss nicht zwangsläufig die teurere sein. Selbst angebautes Gemüse kostet nicht viel in der Herstellung, Gebrauchtes ist nicht nur billiger, sondern spart auch eine Menge Ressourcen und Emissionen, und mit dem Fahrrad zu fahren ist viel billiger als mit dem Moped oder Auto.

✓ **EINFLUSS SICHTBAR MACHEN**

Motivation zur Veränderung hat man nur, wenn man sieht, dass man tatsächlich etwas bewirken kann – zumindest auf lokaler Ebene. Der Einfluss der jungen Menschen muss sichtbar und hervorgehoben werden. Überlegen Sie sich daher, wie der Erfolg der Jugendlichen festgehalten werden kann und feiern Sie die verzeichneten Erfolge.



✓ **FÖRDERUNG DES POLITISCHEN ENGAGEMENTS**

Bewusstseinsbildung geht über individuelle Entscheidungen hinaus, und wir sprechen über mehr als fairen Konsum. Zeigen Sie, wie Sie sich für andere Rahmenbedingungen einsetzen können.

✓ **POLITIKVERDROSSENHEIT VERMEIDEN**

Viele wichtigen Entscheidungen fallen auf politischer Ebene. Macht man die Erfahrung, dass auf der politischen Ebene gegen die eigene Interessen entschieden wird, ist man schnell enttäuscht. Das Hervorheben von Erfolgsgeschichten kann hier helfen, aber auch die Erkenntnis, dass es oft Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen braucht, bis sich Dinge ändern.

✓ **ÜBER MACHTSTRUKTUREN SPRECHEN**

Viele Jugendliche fühlen sich machtlos und als ob sie nichts ausrichten können. Sprechen Sie diese Machtstrukturen offen an, zeigen Sie den Jugendlichen, wo sie tatsächlich selbst etwas bewirken können, aber auch, welche Möglichkeiten es gibt, daran zu arbeiten, die vorherrschenden Machtverhältnisse aufzubrechen und zu verändern.

✓ **JUNGE MENSCHEN ERNST NEHMEN UND PARTIZIPATION FÖRDERN**

nichts demotiviert mehr, als nicht gehört zu werden. Mit seinen Sorgen, Problemen aber auch mit seinen Vorschlägen und Ideen. Überlegen Sie sich, welche Maßnahmen Sie ergreifen können, um Jugendlichen innerhalb der eigenen Organisation aber auch in der eigenen Gemeinde mehr Gehör und Partizipationsmöglichkeiten zu verschaffen. Schaffen Sie Möglichkeiten für junge Menschen im lokalen Umfeld Selbstwirksamkeit zu erleben.

✓ **BEST PRACTICE BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHES ENGAGEMENT**

Zahlreiche Jugendgruppen haben sich bereits für Klimaschutzmaßnahmen sowie für die Rechte und die Integration von Geflüchteten eingesetzt. Aus bereits bestehenden oder vergangenen erfolgreichen Projekten kann man viel lernen und sich inspirieren lassen.

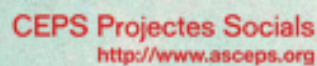
✓ **GEMEINSAM AN LÖSUNGSANSÄTZEN UND IDEEN SCHMIEDEN**

Nachdem ein Problembewusstsein vorhanden ist, ist es wichtig ins Tun zu kommen und dabei Selbstwirksamkeit zu erleben. Am besten funktioniert das in der Gruppe, in die jede und jeder einzelne sich mit ihren und seinen Ideen und Talenten einbringen kann



WEITERFÜHRENDE MATERIALIEN

- **Beyond The Tales:** [Beyond the Tales |](#)
- **Südwind:**
 - Methoden und Materialien und Aktuelles zum Thema Klimagerechtigkeit auf unserer Südwind-Homepage: <https://www.suedwind.at/themen/klimagerechtigkeit/>
 - Bibliothek gedruckte Materialien: <https://www.suedwind.at/gedruckte-materialien/>
 - Bibliothek digital: <https://www.suedwind.at/digitale-bibliothek/>
- **Plattform Start The Change:** Unterrichtsmodule zum Globalen Lernen mit Schwerpunkt SDGs und Migration aus dem EU-Projekt Start The Change: <https://www.startthechange.eu/platform-at/?lang=at#gl>
- **Klimabildung Salzburg:** <https://klimabildungsalzburg.org/>
- **Hallo Klima:** <https://halloklima.at/>
- **Plattform Worlds Largest Lesson:** Bildungsmaterialien zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen auf Deutsch und anderen Sprachen: <https://worldslargestlesson.globalgoals.org/>
- **Plattform Rebels of Change:** Events, Aktionen, Aktuelles rund ums aktiv werden zur Erreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele: <https://www.rebels-of-change.org>
- **Methodenhandbuch Fluchtursache Klimawandel -Energiewende Jetzt:** https://wilderwind.at/?mdoc_id=1033234
- **Methodenhandbuch Fluchtursachen verstehen, Geflüchtete willkommen heißen:** https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/bildungsheft_fluchtursachen.pdf



Co-funded by
the European Union

The Guidelines were created as part of the Beyond The Tales Project. The project is co-financed by the EU Erasmus program. The contents and materials made during the project are a product of the authors. The commission is not responsible for use of this information.